

Zeitschrift:	Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber:	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band:	103/104 (1934)
Heft:	10
Artikel:	Sportplatzanlage Allmend der Stadt Luzern: Projekt und Bauleitung ...: Möri & Krebs, Arch. S.I.A., Luzern
Autor:	A.M.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-83279

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 2. Rückansicht der Kaserne (aus NW), links am Bildrand der Eichwald.

In diesem „Eichwald“, an dessen Südrand die Kaserne steht, hat der Luzerner Maler Robert Zünd sein gleichnamiges Bild gemalt, die bekannte Zierde des Zürcher Kunsthause.

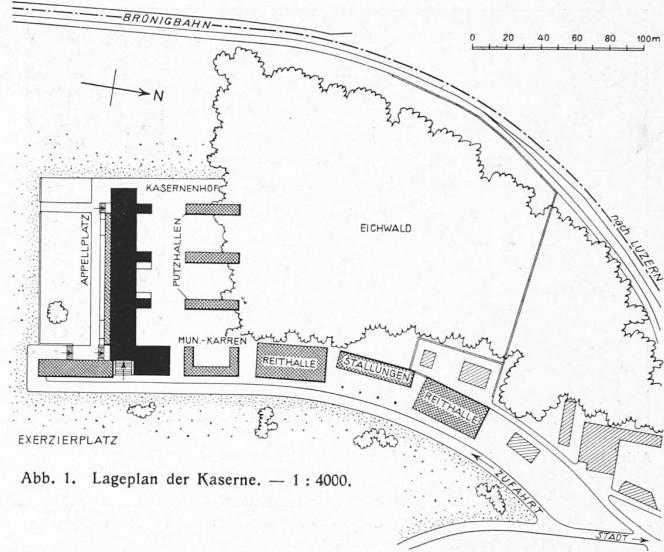
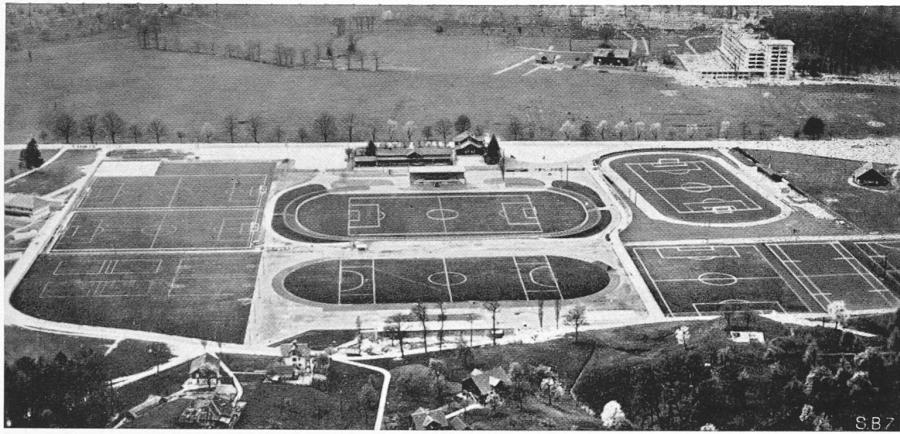
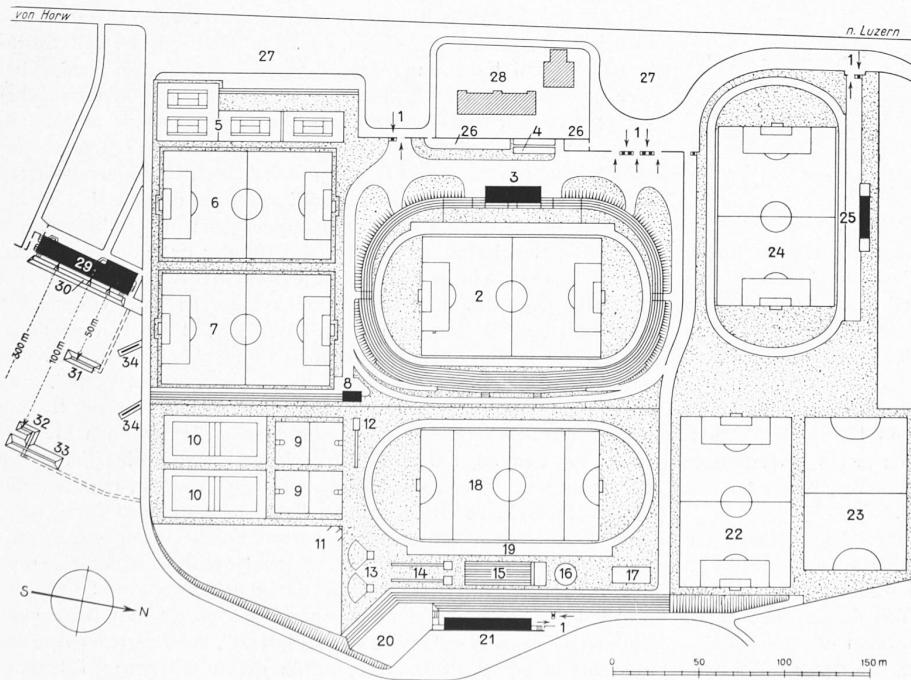


Abb. 1. Lageplan der Kaserne. — 1 : 4000.



Fliegerbild aus Osten der neuen Luzerner Sportanlage.

Rechts hinten die Kaserne.



Neue Sportplatzanlage der Stadt Luzern, auf der Allmend. — Lageplan 1 : 4000.

Legende: 1 Eingänge und Kassen, 2 Hauptkampfplatz, 3 Tribüne mit Umkleideräumen, 4 Boccia, 5 Tennis, 6 u. 7 Trainings-Kampfplätze, 8 Abort- und Gerätehaus, 9 Korbball, 10 Faustball, 11 Speer, Schleuderball und Diskus, 12 Steinstossgrube, 13 Hochsprung, 14 Stabhochsprung, 15 Weitsprung, 16 Schwingplatz, 17 Reckanlage, 18 Handball, 19 Aschenbahn, 20 Kunstturnen, 21 Umkleidehaus und Geräte, 22 Training, 23 Hockey, 24 Kampfplatz, 25 Tribüne mit Umkleideräumen, 26 Velos, 27 Parkplatz, 28 Altes Schützenhaus, jetzt Wirtschaft, 29 Neues Schützenhaus, Schiesstand, 30 Feldstand, 31 Scheibenstand 50 m, 32 Scheibenstand 100 m, 33 Kugelfang, 34 Seitenblenden.

Sportplatzanlage Allmend der Stadt Luzern.

Projekt und Bauleitung der sportlichen Anlagen und Hochbauten:
MÖRI & KREBS, Arch. S. I. A., Luzern.

Diese grosse Sportanlage steht direkt an der Stadtperipherie, neben der Allmend, östlich der Strasse nach dem Brünig, zum Teil auf dem Areal der früheren und neben der neuen Schiessanlage der Stadtschützen-Gesellschaft.

Die Anlage ist von der Stadt Luzern erstellt und den Sportverbänden folgendermassen zur Verfügung gestellt worden: Dem Fussballklub Luzern der Hauptkampfplatz 2 mit Haupttribüne 3 und den Trainingplätzen 6 und 7; der Städtischen Turnvereinigung die Anlagen 9 bis 21 und dem Luzerner Sportklub die Anlagen 22 bis 25 (Kampfplatz 24 und Tribüne 25 haben schon bestanden).¹

Beim Hauptkampfplatz 2 sind grosse Stehrampen ausgebildet, so dass bei einem Fussballmatch gegen 25 000 Zuschauer (einschl. Tribüne) Platz finden. Die Disposition ist so getroffen, dass die Rampen später erweitert werden können. Die neue Haupttribüne 3, die für spätere Erweiterungen vorgesehen ist, umfasst heute 900 Sitzplätze und eine Anzahl Umkleideräume, Douchen, ein Sanitätszimmer und weitere Betriebsräume, ein Erfrischungskiosk mit grosser Buffetanlage (von der aus sowohl gegen den Kampfplatz wie auch nach aussen hin serviert werden kann) und eine Abwartwohnung. Das Turnerhaus 21, das auf den Fundamenten der alten Scheibenanlage aufgebaut wurde und über der grossen Zuschauerrampe liegt, enthält für vier Turnvereine und zwei Damenriegen getrennte Räume mit Douchenanlage. Im Untergeschoss ist der Geräte- und Veloraum. A. M.